

Lachenmann Music

Marley Erickson, Violine

Marley Erickson (*2003) ist Gewinnerin zahlreicher renommierter Wettbewerbe, darunter die USA National Strings Competition, die Fundacja Young Arts Competition und die Philadelphia International Competition. Darüber hinaus ist sie Preisträgerin der International Louis Spohr Competition, der International Ilona Fehér Competition sowie der II Piccolo Violino Magico International Competition.

Als Solistin trat Marley bereits mit Orchestern auf beiden Seiten des Atlantiks auf, darunter mit dem Seattle Symphony, dem ungarischen Radiosinfonieorchester, dem Liszt Ferenc Chamber Orchestra, L'Accademia d'Archi Arrigoni, dem Mitteleuropa Orchestra, der Wiener Kammersymphonie, Anima Musicae und dem Seattle Festival Orchestra. Konzerte führte sie in renommierten Sälen wie der Walt Disney Concert Hall, der Benaroya Hall, der Paul Hall, der Fondation Louis Vuitton in Paris, der Müpa Budapest sowie im Großen Saal der Liszt-Akademie auf. Darüber hinaus ist sie regelmäßig zu internationalen Festivals eingeladen, darunter das Lockenhaus Chamber Music Festival, das Arsonore Festival, die Festival Academy Budapest, das Tiberius Chamber Music Festival, das Festival Kortrijk und das Arte Amanti Festival.

Marley hat zahlreiche Werke für Violine in Auftrag gegeben und uraufgeführt. Zudem gab sie Solorecitals und Kammermusikkonzerte in Italien, Österreich, Ungarn, Deutschland, Tschechien, Rumänien, England, Irland, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien sowie in den gesamten Vereinigten Staaten. Ihre Auftritte wurden unter anderem vom Österreichischen Rundfunk (ORF), North West Focus Live und Medici TV übertragen.

Sie hatte die Ehre, unter der Leitung von Péter Eötvös, Gábor Takács-Nagy und Ádám Medveczky aufzutreten und arbeitete mit Künstlerinnen und Künstlern wie Michał Francuz, Markus Schirmer, Rohan De Silva, Nicola Eimer, Somi Kim, Jonian Ilias Kadesha, Gábor Farkas, Julian Arp, László Fenyő, Gilles Apap und Veronika Kopjova zusammen.

Im Jahr 2016 präsentierte Marley auf Einladung von John Adams im Rahmen der Green Umbrella Series des Los Angeles Philharmonic in der Walt Disney Concert Hall die nordamerikanische Erstaufführung von „Shpigl“ des Komponisten Oscar Colomina i Bosch und erhielt dafür begeisterte Kritiken:

„Shpigl“ wird vor allem wegen der bemerkenswerten, erst 13-jährigen, aber bereits außergewöhnlich reifen Interpretin Marley Erickson in Erinnerung bleiben, die das Werk eindrucksvoll zum Leben erweckte. Die Welt sollte sich auf sie gefasst machen.“
(*San Francisco Classical Voice, 2016*)

Derzeit studiert Marley bei Boris Kuschnir an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Ihren Bachelorabschluss erwarb sie an der Liszt-Akademie für Musik in Budapest, wo sie bei Kristóf Baráti und Barnabás Kelemen studierte. Zu ihren früheren Lehrern in Seattle (Washington) zählen Simon James, Hiro David und Jan Coleman.

Marley spielt auf einer Violine von Pietro Antonio dalla Costa aus den 1730er-Jahren, die ihr großzügigerweise von Quartz Classics LLC als Leihgabe zur Verfügung gestellt wird.